

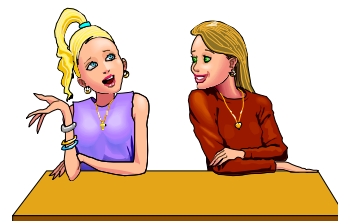


Senioren machen eine Schiffstour

Am 10.09.2008 findet die diesjährige Seniorenveranstaltung statt. Dank der Unterstützung eines Sponsors, nämlich der Indeland GmbH, wird die diesjährige Seniorenveranstaltung nach langer Zeit wieder als Schiffstour auf dem Rhein durchgeführt. Dies wäre ohne die finanzielle Unterstützung nicht möglich gewesen. Im nächsten Jahr muss dann wieder mit einer Veranstaltung im kleineren Rahmen gerechnet werden.

für INDEN
und seine
EinwohnerInnen

Kontakt:
Hella Rehfisch
Frenzer Driesch 48
52459 Inden
Tel.: 02423/7793



Internet: www.gruene-inden.de
email: Buendnis90@gruene-inden.de

„Grüne“ Bürgersprechstunde!

Wann? Jeden ersten Dienstag im Monat
außerhalb der Ferien um 19.00 Uhr
Wo? Gaststätte Olympia, Talstr.3,
Lucherberg

Inden hat einen Bürgermeisterkandidaten für 2009

Bürgermeister Ulrich Schuster wird im nächsten Jahr für eine weitere Wahlperiode (erstmalig nun für 6 Jahre) kandidieren. Zur Bedingung stellt er, wie bereits beim ersten Mal, dass er ohne ein Parteibuch in die Wahl geht. Alle drei Fraktionen waren sich schnell einig, diese Kandidatur zu unterstützen. Für uns „Grüne“ ist nicht alleine seine Parteilosigkeit wichtig, auch die offene und ehrliche Art und Weise der Zusammenarbeit und das Bemühen das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen, wird von unserer Fraktion äußerst geschätzt.

KiBiz mit neuem Betreuungskonzept

Ab August d. J. bringt das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) einige Veränderungen. Die Eltern können nun bestimmen, wie lange ihre Kinder im Kindergarten betreut werden sollen, ob 25, 35 oder 45 Stunden. Dies bringt Veränderungen der Öffnungszeiten und somit auch des Personaleinsatzes und der damit verbundenen Kosten mit sich. Insgesamt 14 Plätze für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren stehen in unserer Gemeinde zur Verfügung, diese werden in den Kindergärten in Lamersdorf und Frenz betreut. Leider erhielt die Gemeinde Inden nicht mehr Plätze aus dem Kontingent des Kreises Düren zugewiesen, so dass nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten.



Im letzten Infoblatt der CDU konnte man lesen, dass die allgemeine Kreisumlage auf 37,5 %- Pkte. gesenkt wurde. Diese Senkung bedeutet trotzdem eine effektive Erhöhung von 832.500,-- €.

Abwassergebühr wird getrennt

Einigen Unmut in der Bevölkerung hat die Einführung der getrennten Abwassergebühr gebracht. Dies war keine politische Entscheidung. Das Oberverwaltungsgericht in Münster hat allen Kommunen in NRW die Einführung der getrennten Abwassergebühr aufgezwungen. Nun muss der Gerichtsbeschluss umgesetzt werden und die Gebühren werden nach Brauch- und Regenwasser getrennt.



Veränderungen auf der Goltsteinkuppe

Die ersten Aktionen der EuRegionalen 2008 kann man schon heute auf der Goltsteinkuppe in Lucherberg sehen. Hier wurden so genannte KunstFELDER aufgebaut. Von unterschiedlichen Künstlern sind dort mehrere große Objekte installiert, die mindestens 5 Jahre lang zu sehen sein werden. Ein Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinde Inden entwickelt. Wir „**Grünen**“ hätten diese Ausstellung lieber erst nach der Fertigstellung des Indemannes gesehen. Da die Aktion aber von der EuRegionalen 2008 nur in diesem Jahr gesponsert wird, ist die Kunstaussstellung bereits jetzt zu bewundern.

Leider wird sich der Bau des Indemannes verzögern. Das Ausschreibungsergebnis zum Bau dieses Aussichtsturmes veranlasste den Bauherrn, die GIS (Gesellschaft für Infrastrukturvermögen) GmbH vom Kreis Düren, die Planung noch einmal nachzuarbeiten. Hauptgrund sind die nach oben explodierten Stahlpreise.

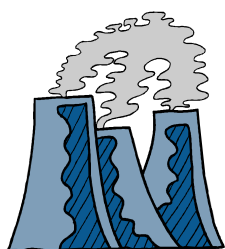
Sportplatz in Schophoven

Schophoven erhält ein Sportheim und einen Fußballplatz. Dieser soll mit einem Kunstrasen versehen werden. Auch wir „**Grünen**“ haben uns für diese Ausführung entschieden, da ein Kunstrasen ständig bespielbar und nicht so pflegeintensiv ist. Vor der Sommerpause wird sich der Bauausschuss nochmals mit dem Thema befassen. So wird der Fußballverein FC Victoria Pier, wie von der Politik versprochen, bald eine neue Heimat haben.



Müll aus Italien

In letzter Zeit konnte man über die Medien erfahren, dass in Neapel wieder einmal der Müllnotstand ausgebrochen ist. Dieser Müll ist kunterbunt zusammengewürfelt und hat bereits über viele Tage auf den Straßen gelegen. Und zum wiederholten Male steht die Müllverbrennungsanlage (MVA) in Weisweiler zur Verfügung. Das hatten wir doch schon einmal! Bereits vor Jahren wurde italienischer Müll in der Müllverbrennungsanlage Weisweiler verbrannt. Wer garantiert dafür, dass aus Neapel reiner Hausmüll angeliefert wird und nicht doch auch Sondermüll enthalten ist? Wir erinnern uns noch sehr gut an die Quecksilberbelastung, die im März 2001 durch die Müllverbrennung entstanden war. Hier konnte damals nicht nachvollzogen werden, woher diese hohe Quecksilbermenge von 350 kg kam. Erkannt wurde dieser Umweltskandal erst nach der Verbrennung anhand der Messwerte und nicht bei den Kontrollen in Vorfeld.



Laut Auskunft der AWA Entsorgungs GmbH handelt es sich bei der Verbrennung des italienischen Mülls in Weisweiler um ihren Beitrag einer „konzentrierten Hilfsaktion“. Dass es sich hier lediglich um „eine gute Tat“ des Unternehmens handelt, bezweifeln wir. Wir unterstellen einen wirtschaftlichen Hintergrund.

(Näheres auf unserer Internetseite unter Aktuelles – Anfragen)



Restsee wurde erörtert

Der Erörterungstermin zum geplanten Restsee in Inden wurde im Mai durchgeführt. Wir, die „**Grünen**“ in Inden, haben uns von Anfang an für eine Seenlandschaft ausgesprochen. Nun muss als nächstes der Braunkohleausschuss entscheiden.

